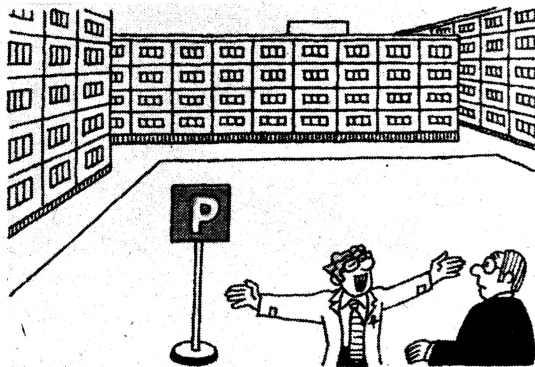




„Ihr Anliegen in Ehren, aber was wir in der Stadt brauchen, ist Platz...



■ • n.chts a.s Platz.

Zeichnung: Harri Parschau
(aus: Eulenspiegel)

Wermstorf konnten für die Mitarbeit in den Ständigen Kommissionen der Gemeindevertretung gewonnen werden.

Gut beraten sind die Ortsleitungen, die die spezifischen Wirkungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Gremien beachten. Sie nehmen in Aussprachen mit Parteisekretären der BPO Einfluß auf die Mitarbeit aller Genossen in ihren Wohngemeinschaften. In der Zusammenarbeit mit den WPO und den Ausschüssen der Nationalen Front richten sie ihr Augenmerk darauf, daß unsere Politik in jedes Haus, jede Familie getragen wird. Bei den kameradschaftlichen Beratungen mit der FDJ, den DSF- und DFD-Gruppen knüpfen sie an die Interessen deren Mitglieder an, um ihre Mitarbeit zu aktivieren. So nutzen sie auf vielfältige Weise die Kraft der gesellschaftlich aktiven Bürger, ob in den Verkaufsstellenausschüssen und Volkskontrollausschüssen, den Elternbeiräten, Schiedskommisionen oder der Volkssolidarität. Mit den hier

wirkenden Genossen und Funktionären schätzen sie regelmäßig die politisch-ideologische Situation ein, beraten sie über Entwicklungsprobleme des Dorfes. Wo das richtig angepackt wird, gibt es auch ein sichtbares Vorankommen.

In fast allen Gemeinden helfen Betriebe, LPG und Schulen, bessere Voraussetzungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend, für ein reges geistig-kulturelles und sportliches Leben der Bürger zu schaffen. Allerdings ist es noch nicht gelungen, auch in allen Ortsteilen die gleiche Aktivität zu entfalten. Vieles konzentriert sich am Sitz des Gemeindeverbandes. Er besitzt eine große Ausstrahlungskraft, doch muß den Interessen der Einwohner in den einzelnen Orten und Ortsteilen gleichermaßen Rechnung getragen werden. Auch hier ist das geistig-kulturelle Niveau systematisch zu erhöhen.

Arndt Barth
Leiter der Abteilung Parteiorgane
der Bezirksleitung Leipzig der SED

Leserbriefe

um die Verwirklichung der Zielvorgaben.

Eine wichtige Schlußfolgerung, die Parteikollektive zogen, war, daß sie alle Formen, Mittel und Methoden noch überzeugender und lebensnaher in der Agitation und Propaganda anwenden müssen. Die weitere Entlarvung des BRD-Imperialismus wird jetzt insbesondere in der mündlichen Agitation offensiver und mit der notwendigen Konsequenz vorgenommen. Das hat für unsere Grundorganisation besondere Bedeutung, da alle Betriebsteile in Grenznahe liegen und die meisten Mitarbeiter im Grenz-

gebiet - unmittelbar an der Staatsgrenze zur BRD - wohnen. Das erklärt auch, daß jeder zweite Werktätige ehrenamtliche Funktionen auf den Gebieten der Ordnung, Sicherheit, Wachsamkeit und Landesverteidigung ausübt.

Einen breiten Raum in den Gesprächen nahm die Überbietung der im Kampfprogramm enthaltenen Aufgaben ein. So verpflichteten sich die Parteikollektive der Rohformgebung des Betriebsteiles Keramik I - die bereits hohe Ziele bei der Senkung der ANG-Kosten um sieben Prozent ausweisen -, den Ausschuß um ein Prozent mehr als

vorgesehen zu senken. Alle Kollektive unseres Betriebes haben sich durch das Wirken unserer Kommunisten die Aufgabe gestellt, den Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit“ zu erreichen.

Der große Erfolg der persönlichen Gespräche veranlaßte die Leitung unserer Grundorganisation, in kürzeren Abständen solche Gespräche mit allen Mitgliedern vorzusehen. Sie helfen uns spürbar, die Genossen auf die wichtigsten Aufgaben zu orientieren.

Manfred Klee
Parteisekretär im VEB
Elektrokeramische Werke Sonneberg